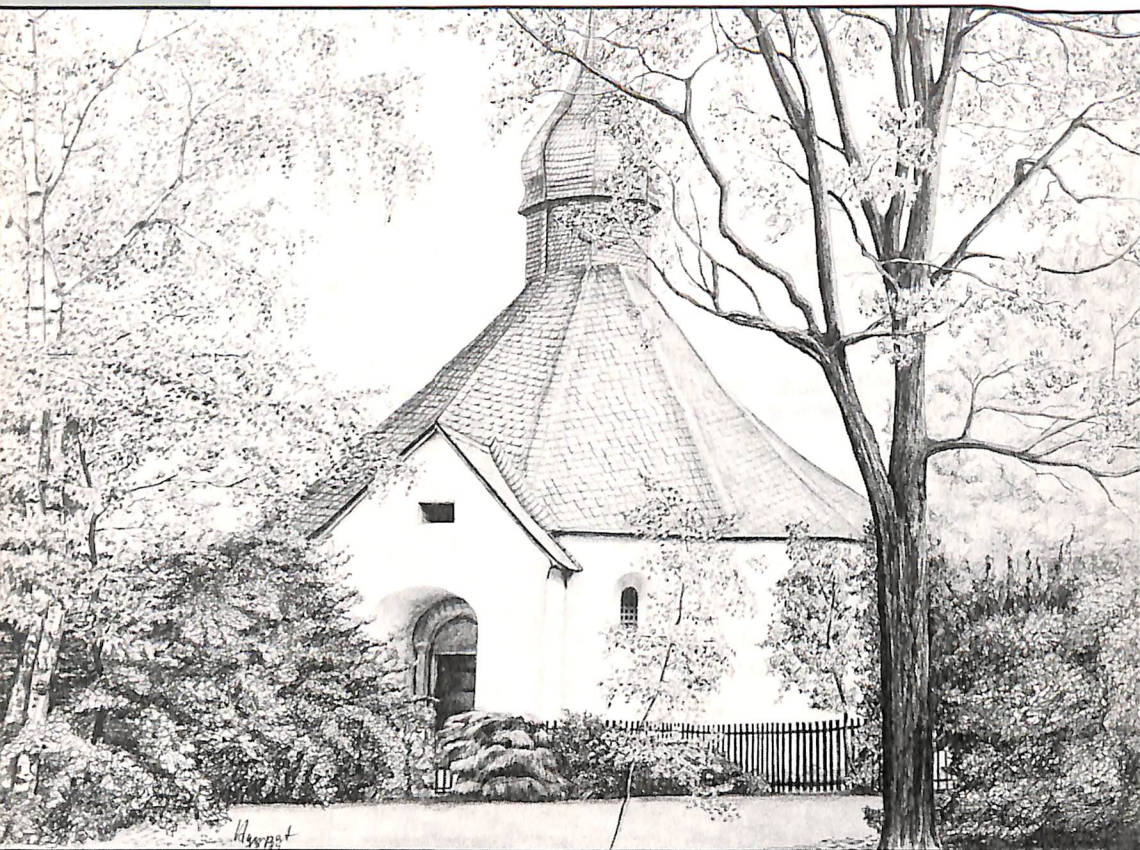


# Heimatverein Möhnesee e.V.



Drüggelter Kapelle  
1217 und 1227 erstmals in einer  
Urkunde erwähnt. Auf der Süd-  
abdachung der Haar nahe der B 229  
gelegen.

Ein interessanter Rundbau, der in  
den zurückliegenden Jahrzehnten  
dieses Jahrhunderts zu unterschied-  
lichen Deutungen Anlaß gab.

## Rundbrief Nr. 22

## Winterhalbjahr 1984|85

Der

**Heimatverein Möhnesee e. V. , Postfach 59, 4773 Möhnesee-Körbecke**

ist Mitglied

- a) des Westfälischen Heimatbundes e. V., 44 Münster, Kaiser-Wilhelm-Ring 3 (Dachverband der westfälischen Heimatvereine und ähnlicher Vereinigungen);
- b) des Verkehrsvereins Möhnesee, 4773 Möhnesee-Körbecke, Brückenstraße 2

### **Mitgliedschaft**

„Der Verein besteht aus Einzelmitgliedern und korporativen Mitgliedern. Mitglieder können natürliche und juristische Personen wie Personengemeinschaften sein.“ (§ 3 der Satzung)

Die Mitgliedschaft ist schriftlich zu erklären. Der Jahresbeitrag für Einzelmitglieder beträgt 10,00 DM, für Institutionen und Personengemeinschaften 25,00 DM. Aufnahmescheine und Formulare für den Bankeinzug des Jahresbeitrages sind bei allen Vorstandsmitgliedern erhältlich.

### **Hinweise für das Halbjahresprogramm**

- a) Die im Plan angekündigten Veranstaltungen werden in der Regel programmgemäß durchgeführt, jedoch sind Änderungen nicht grundsätzlich auszuschließen. Achten Sie deshalb vorsorglich auf Ankündigungen in der Tagespresse oder fragen Sie eines der Vorstandsmitglieder.
- b) Bei Unfällen haften weder der Verein noch die Führer einzelner Exkursionen bzw. die Leiter der einzelnen Veranstaltungen.
- c) Gäste sind zu den Veranstaltungen willkommen; Ausnahmen werden besonders gekennzeichnet.
- d) Der in der Regel gewählte Ausgangspunkt ist der Parkplatz vor der Post in Körbecke (Ausnahmen werden besonders hervorgehoben.)

**Impressum:** Der Rundbrief des Heimatvereins Möhnesee erscheint zweimal im Jahr (April und Oktober).

Anregungen und Kurzbeiträge für die Gestaltung des Heftes sind willkommen. Über eine Veröffentlichung entscheidet die Redaktion. Die Kosten für das Programmheft sind im Mitgliedsbeitrag enthalten. Das Heft kann von Nichtmitgliedern für 1,50 DM plus Porto und Versandkosten bezogen werden.

**Titelbild:**  
Drüggelter Kapelle, nach einer Zeichnung von Burkhard Humpert

### **Liebe Heimatfreunde!**

„Mach mit im Heimatverein Möhnesee“. Dieser Slogan, der in den ersten 5 Jahren auf unseren Rundbriefen und den monatlichen Informationsblättern zum Mitmachen einlud, hat Wirkung gezeigt.

Eine große Zahl von Frauen, Männern und Jugendlichen haben sich durch das Programm des Heimatvereins ansprechen lassen und an den vielfältigen Veranstaltungen und Aktionen teilgenommen.

Eine kleinere, aber um so aktivere Gruppe hat in den zurückliegenden Jahren dafür gesorgt, daß dieses oft umfangreiche Programm realisiert werden konnte. Ziel der Initiativen des Heimatvereins war und ist es, zum Wohle der ganzen Gemeinde etwas in Bewegung zu bringen. Ein kurzer Rückblick zeigt, daß dies in den zurückliegenden 10 Jahren auch der Fall war, manchem Mitglied hin und wieder vielleicht zu viel Bewegung. Im Nachhinein stellte sich aber meist heraus, daß das oftmals eine unbegründete Sorge war.

Damit der Heimatverein auch künftig nicht nur „Veranstaltungsverein“ ist, sondern als Gruppe in unserem Gemeinwesen – gerade in den drängenden Fragen des Natur- und Umweltschutzes – für Bewegung und Unruhe sorgt, ist es erforderlich, daß sich auch weiterhin jüngere wie ältere Menschen bereit erklären, mitzumachen. Die Aufgaben sind vielfältig.

Die Aktion „Mach mit im Heimatverein Möhnesee“ zum 10jährigen Bestehen zeigt eine Reihe Möglichkeiten auf, wie sich das einzelne Mitglied beteiligen kann. Am 21. November, bei unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung, wollen wir die 10 Jahre ein klein wenig feiern, aber auch auf Aufgaben für die Zukunft hinweisen.

Der Termin und Zeitpunkt der Jahreshauptversammlung ist so gewählt, daß hoffentlich viele teilnehmen können.

Der Vorstand hofft, viele Mitglieder begrüßen zu können.

In diesem Sinne grüße ich Sie!

Ihr



## Programm Winterhalbjahr 1984/1985

### OKTOBER

- Sonntag 07. 10. 84** **KRÄUTER UND STRÄUCHER FÜR TROCKENGESTECKE**  
Bei einer Wanderung über die Haar sollen Kräuter und Sträucher gesammelt werden.  
Leitung: Marianne Mantel  
15.00 Uhr ab Parkplatz an der WLE-Trasse in Echtrop (Heckenkamp)  
14.45 Uhr Mitfahrgelegenheit ab Parkplatz vor der Post in Körbecke
- Sonntag 14. 10. 84** **TAGESWANDERUNG DURCH DEN HERBSTWALD**  
Ausgangspunkt: Stimm-Stamm. Wanderstrecke: Plackweg — Paradies — Mittagsrast in der Gaststätte „Auf der Platte“ — Bilsteinhöhle (evtl. Besichtigung) — Tierpark — zurück zum Ausgangspunkt Stimm-Stamm. Herrliche Fernblicke sowohl über das Sauerland gen Süden, wie auch über den Haarstrang gen Norden. Strecke ca. 18 km.  
9.00 Uhr Abfahrt Parkplatz Post Körbecke oder Treffpunkt um 10.00 Uhr Parkplatz Stimm-Stamm.
- Dienstag 23. 10. 84** **IM REICH DES EISVOGELS**  
Dia-Vortrag über Bedeutung und Schutz der Fließgewässer unserer Heimat.  
Referentin: Margret Bunzel  
Gemeinsame Veranstaltung mit der Volkshochschule  
19.30 Uhr Haus des Gastes, Körbecke
- Samstag 27./28. 10. 84** **2-TAGES-FAHRT NACH NORDHESSEN**  
Edertalsperre — Fritzlar — Bad Wildungen — Naumburg — Weidelsburg —  
Leitung: Fritz Schwarzkopp, Otto Mantel  
Anmeldung erforderlich

### NOVEMBER

- Sonntag 04. 11. 84** **WALDSCHADEN — WALDSTERBEN**  
Was kann der Förster dagegen tun oder kann er den Prozeß nur verzögern? Eine forstkundliche Wanderung mit Förster Hans-Georg Wieschmann.  
14.30 Uhr Breitenbruch, Parkplatz Gaststätte Spindeldreher
- Dienstag 06. 11. 84** **RUNDGESPRÄCH FÜR MITGLIEDER**  
Gesprächspunkte: Vorbereitung der Hauptversammlung 1984 — 10 Jahre Heimatverein Möhnesee — Ideenbörse für 1985  
20.00 Uhr Pfarrzentrum Körbecke  
19.00 Uhr Vorstandssitzung (erweiterter Vorstand)
- Sonntag 11. 11. 84** **FÜHRUNG DURCH DIE DRÜGGELTER KAPELLE**  
Der Verfasser der neuen Broschüre über die Drüggelter Kapelle, Amtsdirektor a.D. Bernhard Koch, wird seine Erkenntnisse, die er beim Verfassen der Schrift gewonnen hat, erläutern . . .  
15.00 Uhr Drüggelter Kapelle  
14.45 Uhr Mitfahrgelegenheit ab Parkplatz vor der Post in Körbecke

- Mittwoch 21. 11. 84** **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES HEIMATVEREINS MÖHNESEE e.V.**  
10 Jahre Heimatverein Möhnesee, Gemeinsames Kaffeetrinken.  
Ein Rückblick in Bildern — Jahresbericht des Vorstandes, Anträge und Ausblick — Überreichung der Preise an die Gewinner des diesjährigen Talsperrenquiz — Ziehung der Gewinner der Aktion „10 Jahre Heimatverein Möhnesee“  
Die Veranstaltung wird durch Auftritte der Volkstanzgruppe Berlingssen und musikalische Darbietungen umrahmt.  
16.00 Uhr Pfarrzentrum Körbecke

### DEZEMBER

- Sonntag 02. 12. 84** **ADVENTLICHES SINGEN UND MUSIZIEREN AM KAMIN**  
Hinzu kommen Geschichten zum Advent und die eine oder andere Anregung zum Werken und Basteln.  
Kinder wie Erwachsene sind herzlich eingeladen.  
Leitung: Christoph Gebauer, Marianne Mantel  
17.00 Uhr Heinrich Lübke Haus, Brüningsen  
16.45 Uhr Mitfahrgelegenheit ab Parkplatz vor der Post in Körbecke
- Sonntag 09. 12. 84** **TAGESWANDERUNGEN ZUM NEUEN KLOSTER DER „HILTRUPER HERZ-JESU-MISSION“ IN OEVENTROP**  
Ausgangspunkt: Parkplatz Kreuzeiche.  
Wanderstrecke: Kleine Schmalenautal — Plackweg — Glössingen — Einkehr zur Mittagsrast in der Gaststätte „Zum Wildschütz“, anschl. Führung und Besichtigung im Kloster der „Herz-Jesu-Mission“ — zurück über eine andere Route zum Ausgangspunkt Kreuzeiche.  
Wanderstrecke ca. 17 km  
9.00 Uhr Abfahrt Parkplatz vor der Post in Körbecke oder Treffpunkt Kreuzeiche um 9.30 Uhr
- Mittwoch 12. 12. 84** **ATELIERBESUCH WALTRAUT SCHNEPPENDAHL IN SOEST**  
Keramikarbeiten — Frau Schneppendahl wird einen Einblick in ihr künstlerisches Schaffen geben.  
19.15 Uhr Soest, Parkplatz an der Reitbahn  
19.00 Uhr Mitfahrgelegenheit ab Parkplatz vor der Post in Körbecke
- Mittwoch 26. 12. 84** **WEIHNACHTSSINGEN IN DER KÖRBECKER PFARRKIRCHE**  
17.00 Uhr St.-Pankratius-Kirche
- Zwischen Weihnachten und Neujahr ist eine weitere WANDERUNG DURCH DEN WINTERWALD geplant. (Bitte beachten Sie die Ankündigung zum gegebenen Zeitpunkt in der örtl. Presse)

### JANUAR

- Samstag 05./06. 01. 85** **BESUCH DER WINTERQUARTIERE NORDISCHER VÖGEL AM IJSSELMEER (Holland)**  
Eine Wochenend-Exkursion mit dem Bus unter Leitung von Prof. Dr. W. Stichmann. Schriftliche Anmeldung.
- Dienstag 08. 01. 85** **RUNDGESPRÄCH FÜR MITGLIEDER UND GÄSTE**  
(Ort und Thema werden in der örtlichen Presse angekündigt)
- Dienstag 15. 01. 85** **WERKSTATTBESUCH BEI CHRISTOPH UND MICHAEL WINKELMANN**

Die Brüder Winkelmann werden an diesem Abend sowohl einen Einblick in ihr momentanes Schaffen wie auch einen Rückblick auf die Arbeit der letzten Jahre ermöglichen.  
19.00 Uhr Werkstätten Winkelmann, Brüningsen, Wollmeine  
18.45 Uhr Mitfahrgelegenheit ab Parkplatz vor der Post in Körbecke

Sonntag  
27. 01. 85

**WANDERUNG DURCH DEN WINTERWALD BEI BREITENBRUCH**  
Bei Schnee läuft eine Gruppe mit Skiern. Eine gesellige Runde zum Abschluß der Wanderung ist vorgesehen.  
Leitung: Hans Wieschmann, Heinz Wittkamp  
14.30 Uhr ab Breitenbruch, Parkplatz Spindeldreher  
14.00 Uhr Mitfahrgelegenheit ab Parkplatz vor der Post in Körbecke

## FEBRUAR

Dienstag  
05. 02. 85

**RUNDGESPRÄCH FÜR MITGLIEDER UND GÄSTE**  
(Ort und Thema werden in der örtlichen Presse angekündigt)

Sonntag  
10. 02. 85

**VOGELKUNDLICHE WANDERUNG INS VOGELSCHUTZ-  
GEBIET HEVEARM**  
Leitung: Dr. Helmut Abeler  
10.00 Uhr Treffpunkt Parkplatz Torhaus  
9.45 Uhr Mitfahrgelegenheit ab Parkplatz vor der Post in Körbecke

Samstag  
23. 02. 85

**BESUCH HEIMISCHER BETRIEBE –  
ORCHIDEENZUCHT RÖHL, PARADIESE**  
Die Teilnehmer haben Gelegenheit, von Adolf Röhl, der als Orchideenzüchter weit über die Grenzen Nordrhein-Westfalens bekannt ist, einen Einblick in die Zuchtverfahren dieser begehrten Pflanzen zu erhalten. Dabei wird er auch nicht mit Tips sparen, für diejenigen, die sich an diesen Blumen besonders lang erfreuen wollen.  
15.00 Uhr Gartenbau Röhl, Paradiese  
14.30 Uhr Mitfahrgelegenheit ab Parkplatz vor der Post in Körbecke

## MÄRZ

Sonntag  
03. 03. 85

**EINE FORSTKUNDLICHE WANDERUNG**  
Altersklassen und Massenbestimmung im Forst  
Leitung: Forstamtmann Hans-Georg Wieschmann  
14.30 Uhr Parkplatz am Torhaus  
14.15 Uhr Mitfahrgelegenheit ab Parkplatz vor der Post in Körbecke

Dienstag  
12. 03. 85

**MINERALIEN UND FOSSILIENFUNDORTE UNSERER  
NÄHEREN HEIMAT**  
Valentin Pawlowski vom VFMG aus Arnsberg wird mit Hilfe von Farbdias einen Überblick über Mineralien- und Fossilienfundorte unserer näheren Umgebung geben.  
Es ist geplant, mit den Teilnehmern an einem darauf folgenden Wochenende einen Steinbruch zu besuchen.  
19.30 Uhr Haus des Gastes, Körbecke

Sonntag  
17. 03. 85

**MOSAİKSTEINE ZUR GESCHICHTE DELECKE–DRÜGGELTE–  
WESTRICH**  
Ein Abend mit Bildern, Geschichten, Erzählungen  
Alle Bürger sind herzlich eingeladen.  
Leitung: Fritz Schwarzkopp, Bernhard Schladör  
19.30 Uhr Haus Möhnesee (Alte Schule)

Sonntag  
31. 03. 85

**TAGESWANDERUNG DURCH DEN FRÜHLINGSWALD**  
Ausgangspunkt: Parkplatz am Freibad in Hirschberg  
Wanderstrecke: Kalvarienberg–Enster Knick–Plackweg–Mittagsrast  
im Gasthaus „Stimm-Stamm“ – Hamorsbruch – Hasbecke – Ausgangspunkt Freibad in Hirschberg. Wanderstrecke ca. 17 km.  
9.00 Uhr Parkplatz vor der Post in Körbecke, oder Treffpunkt um 9.30 Uhr Parkplatz Freibad in Hirschberg.

## PROGRAMM FÜR SENIOREN – WINTERHALBJAHR 1984/1985

Der Heimatverein führt im Rahmen der Altenbetreuung in der Gemeinde Möhnesee im Seniorenheim in Körbecke folgende Veranstaltungen durch:

NOVEMBER „Ein Schlachtfest wie damals“ (Willi Krift)

DEZEMBER Lieder und Geschichten zur Advents- und Weihnachtszeit (von den Nachbarinnen der Graf von Galenstraße)

JANUAR Geschichten und Erzählungen zur Winterzeit (Heinz Wittkamp)

FEBRUAR Die Bretagne – ein Ausflug in Bildern (Otto Mantel)

MÄRZ Die ersten Frühlingsboten (Frau Ursula Stichmann-Marny)

## Information und Meinung

### EINE NEUAUFLAGE DER WANDERKARTE GEPLANT

Die Wanderkarte Möhnesee 1:25000 ist mittlerweile vergriffen. Erste Gespräche mit der Gemeindeverwaltung Möhnesee und dem Sauerlandverlag haben ergeben, daß an eine Neuauflage der Karte mit einem größeren Kartenmaß von Neheim bis Hirschberg und von Soest bis zum Ruhrtal unter Berücksichtigung der Wünsche der Radwanderer neu aufgelegt werden soll.

### GEOLOGISCHE BLÄTTER HIRSCHBERG/WARSTEIN

Zwei neue Blätter der Geologischen Karte von Nordrhein-Westfalen sind jetzt herausgekommen. Blatt 4515 Hirschberg und Blatt 4516 Warstein. Für den naturkundlich Interessierten sind sie als Wanderkarte zu verwenden. Preis: 1 Blatt mit Erläuterungsheft 26,— DM. Bestellung über den Buchhandel.

### HISTORISCHE KARTEN VOM HERZOGTUM WESTFALEN

Der Hochsauerlandkreis ist der Herausgeber von Reproduktionen alter historischer Karten. Die Karten geben auch dem Laien interessante Aufschlüsse über historische Zusammenhänge und eignen sich auch als Wandschmuck. Die Mappe mit 8 Karten und einer Erläuterung kostet 70,— DM und ist im Buchhandel erhältlich.

### „SÜDRAND-HÖHENWEG“ ENDGÜLTIG VOM TISCH

So die Überschrift eines Artikels in der Westfalenpost vom 20. 09. 1984. Die CDU-Fraktion stellte den Antrag, eine Streichung des seit vielen Jahren geplanten Südrandhöhenweges aus den Gebiets- und Fachplanungen vorzunehmen. Der Heimatverein Möhnesee, der von Anbeginn gegen diese Straßenführung eintrat, begrüßt diese Initiative.

### UFERRANDWEG WIRD DOCH GEBAUT

Das Beispiel Uferrandweg in Körbecke zeigt, daß es durchaus unterschiedliche Meinungen bei der Realisierung bestimmter Projekte geben kann. Solche unterschiedlichen Meinungen gibt es, wen sollte das wundern, auch im Heimatverein. Der Vorstand des Heimatvereins hatte ja bei den öffentlichen Anhörungsterminen seine Meinung vorgetragen und begründet. Nachdem nun die Entscheidung gefallen ist — in diesem Fall durch ein Gericht — bleibt zu hoffen, daß entstandene „Gräben“ wieder zugeschüttet werden.

### RTV LEHNT UMBAU VON HAUS DELECKE ZU LUXUSHOTEL AB

Die Pläne, das im Besitz des Ruhrtalsperren-Verbandes (RTV) befindliche Haus Delecke zu einem Großhotel umzubauen, sind endgültig vom Tisch. Wie Dr. Fritz Bergmann, Sprecher des RTV mitteilte, hat sich der Vorstand des Verbandes dagegen

ausgesprochen, das unter Denkmalschutz stehende Haus in ein Luxushotel umzuwandeln. „Wir wollen das Objekt, das der breiten Masse zur Verfügung steht“, betonte Bergmann.

Nach früheren Plänen sollte auf dem Gelände ein Hotelkomplex mit über 140 Betten entstehen. Das Haus Delecke ist das letzte erhaltene Gebäude des ehemaligen Ortsteiles Kettlers Teich, der beim Bau der Möhnetalsperre in den Fluten versank. In enger Abstimmung mit Kreis und Gemeinde soll jetzt, so Bergmann, eine sozial verträgliche Lösung geschaffen werden. So könnte das Haus beispielsweise als Kulturzentrum genutzt werden, das die Möglichkeit zu Tagungen und Ausstellungen bietet. „So etwas ähnliches wie ein Haus des Gastes“, erklärte Bergmann.

Genauere Pläne liegen aber noch nicht vor. Präzise Angaben, wann eine Entscheidung über die zukünftige Nutzung von Haus Delecke fallen wird, konnte der Sprecher des RTV nicht machen. Bergmann machte in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, daß auch die Möglichkeit, einen Fußweg von der Sperrmauer bis Delecke anzulegen, erwogen werden müsse.

Der Heimatverein begrüßt diese neuen Pläne und verweist in diesem Zusammenhang auch auf die Vorschläge, die Prof. Dr. W. Stichmann im Heft Nr. 19, Sommerhalbjahr 1983, entwickelt hat.

### DER FLUGLÄRM BLEIBT UNS ERHALTEN

Zu dieser Erkenntnis konnte man als Besucher der Informationsveranstaltung, die am 18. 10. 1984 im Haus des Gastes mit Unterstützung der Gemeinde stattfand, gelangen.

Die anwesenden Offiziere der Bundeswehr machten nachhaltig deutlich, daß die Piloten der Bundeswehr und der Natoverbündeten schon zu wenig fliegen würden. Präzise Angaben und Hinweise von Bürgern aus der Gemeinde wurden wohl aufgenommen, doch sind erhebliche Zweifel angebracht, daß sich etwas bessern wird.

Die angekündigten Überwachungsgeräte „Skygard“, 2 Stück für die ganze Bundesrepublik, dürften dabei nur eine Alibifunktion erfüllen. Für manchen mag es tröstlich sein, daß sich unter den Lärmgeschädigten am Möhnesee auch Soldaten zu Wort melden. Eine Reduzierung des Problems ist es nicht.

Wenn Sie für eine der nächsten Veranstaltungen eine Mitfahrgelegenheit suchen, rufen Sie am besten eines der Vorstandsmitglieder oder die Kontaktperson Ihres Ortsteiles an.

Die Adressen sind auf der vorletzten Seite dieses Heftes ausgewiesen. Es findet sich immer eine Lösung.

## Talsperrenquiz 1984 – Auflösung

Ein Echo weit über die Gemeinde hinaus fand wiederum das Quiz des Heimatvereins Möhnesee. An dem in diesem Jahr als Talsperrenquiz angelegten Rundgang über die Sperrmauer und um den Ausgleichsweiher beteiligten sich Besucher aus dem Münsterland, dem Ruhrgebiet, dem Sauerland und zum wiederholten Male Feriengäste aus Nordbayern. Daß die unter der fachkundigen Mitwirkung der Herren Klahn und Steuer vom Ruhr-Talsperrenverein gestellten Aufgaben nicht nur von den Einheimischen gelöst werden konnten, zeigt die Liste der Gewinner.

Das beste Ergebnis erreichten die Geschwister Gunhild und Thomas Borghoff aus Günne. Gemeinsam auf Rang zwei kamen die Familien Voss aus Arnsberg und Fredebeil aus Neheim. Der dritte Preis geht an Marcus Hellmann aus Günne. Wie im letzten Jahr ist auch Marlies Stapper aus Hammelburg wieder unter den besten Teilnehmern. Ausgezeichnete Ergebnisse erzielten Bernhard und Karla Quenkert aus Niederense, Hans-Dieter Strauß aus Hemer und Walter Majonica aus Soest. Die genannten Gewinner erhalten wertvolle Buchpreise.

Die meisten der übrigen Teilnehmer erzielten bei der Lösung der Aufgaben, deren Lösungen hiermit bekannt gegeben werden, durchweg richtige Ergebnisse. Nicht ganz einfach erschien die Ermittlung der Höhe des Wasserspiegels über Meereshöhe (211 bis 212 m) und des Höhenunterschiedes zwischen Möhnesee und Ausgleichsweiher (29 m). Daß die wichtigsten

Aufgaben der Talsperre die Sicherung der Wasserversorgung für das Ruhrgebiet und der Hochwasserschutz sind, wurde überwiegend richtig bewertet. Ebenso wurde die Talenge als günstiger Standort für die Sperrmauer angesprochen. Die meisten Teilnehmer beobachteten folgende Wasservögel: Reiherente, Stockente, Bleßhühner, Lachmöve, Höckerschwan und Haubentaucher. Daß die Wälder des Sauerlandes das Haupteinzugsgebiet für die Talsperre darstellen und damit relativ sauberes Wasser liefern, sollte an der Karte der Station fünf ermittelt werden. An den Stationen sechs bis neun waren Überlegungen zur Technik anzustellen: Dränagerohre sorgen für den Abfluß des in die Mauer eindringenden Sickerwassers; das Kraftwerk erhält das Turbinenwasser durch einen Druckstollen im südlichen Berghang; der erzeugte Strom wird zu Spitzenbedarfszeiten (Vormittag) ins Netz abgegeben; durch das Nebenkraftwerk flossen im gegebenen Beispiel fünf cbm Wasser pro Sekunde. Als eines der wenigen Gebäude im Möhnetal hat die 1910 gebaute Mühle in Günne die Möhnekatastrophe überstanden. Angeregt durch die Beobachtungen und Fragen während des Rundgangs wurde häufig der Wunsch nach mehr Informationen zu den Besonderheiten im heimischen Raum geäußert. Dem Wunsch soll dadurch entsprochen werden, daß der Quizbogen zu einem Informationsblatt als Grundlage für einen Lehrpfad erweitert wird, der beim Heimatverein Möhnesee angefordert werden kann.



Der Bismarckturm auf der Haarhöhe zwischen Delecke und Wippringsen ist das Ergebnis einer Aktion der Bürger des Kreises Soest, die vor über 70 Jahren Geld und Grundstück für den Bau des Turmes stifteten.

Der 1. Weltkrieg brachte 1914 die Bauarbeiten zum Erliegen. Nur eine Ruine blieb übrig. 1930 regte der Verkehrsverein Möhnesee an, den Bau zu vollenden und ihn der Öffentlichkeit als Aussichtsturm zugänglich zu machen. Der Anregung wurde entsprochen und der Turmbau zu Ende geführt. Im April 1934 fand seine Einweihung statt. Mehrere Jahre betreute der Verkehrsverein Möhnesee den Bau als Aussichtsturm. Der 2. Weltkrieg setzte dieser Nutzung ein Ende. Heute befindet sich im Turm eine Polizeifunkstelle des Kreises Soest.

Den Wunsch der Bevölkerung und der zahlreichen Gäste der Gemeinde Möhnesee aufgreifend, setzte sich der Heimatverein im Jahre 1980 für die Öffnung des Bismarckturmes als Aussichtsturm ein. Heimatverein Möhnesee und Verkehrsverein Möhnesee halten es für notwendig, diese Nutzung des Turmes wiederherzustellen. Am 14. Juni 1984 wurde, um diesem Anliegen mehr Durchsetzungskraft zu geben, der „Förderverein Bismarckturm e.V.“ gegründet. Vorstand und Beirat des Fördervereins haben unverzüglich die Arbeit aufgenommen.

Wir bitten Sie hiermit, sich ebenfalls für unser Anliegen einzusetzen und durch Ihre Unterschrift unter den umseitigen Vordruck Ihren Beitritt zum „Förderverein Bismarckturm e.V.“ zu erklären. Die Gründungsversammlung setzte den Jahresbeitrag auf 10,00 DM fest.

Für den Vorstand:

Wilhelm Bracht  
Prof. Dr. Wilfried Stichmann  
Alfred Dörr

Wenn sich Ihre Adresse ändert, dann teilen Sie uns das bitte mit, damit Sie auch künftig das Programm rechtzeitig erhalten.

Adressen- und Kontoänderungen melden Sie bitte an den Heimatverein Möhnesee e. V., Postfach 59, 4773 Möhnesee-Körbecke.

An  
Förderverein Bismarckturm e.V.  
Postfach  
4773 Möhnesee-Delecke

#### Beitrittserklärung

Hiermit trete ich/wir dem Förderverein Bismarckturm e.V. bei

Name, Vorname .....

Straße .....

PLZ, Ort .....

Ich/wir werde(n) jährlich einen Beitrag von .....DM  
(Mindestbeitrag 10,00 DM) zahlen.

Ort ..... Datum .....

Unterschrift .....

#### Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, den von mir/uns zu entrichtenden

Jahresbeitrag „Förderverein Bismarckturm e.V.“

bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos

Nr. .... bei .....  
Bankleitzahl

.....  
genaue Bezeichnung des kontoführenden Kreditinstituts

mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung  
nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts (s. o.) keine Ver-  
pflichtung zur Einlösung.

.....  
Datum ..... Unterschrift

#### Heimatchronik aus dem Sommerhalbjahr 1984

28. 03. 84 Mit einem Geschenk gratulierten Bürgermeister Schoppe und Gemein-  
de-direktor Korte dem 17jährigen Eisschnellläufer Michael Schikorra aus  
Echtrop, der jüngst in Bitburg im Short-Track-Laufen die Deutsche Mei-  
sterschaft errungen hat.
24. 03. 84 Am 24. und 25. März 1984 fand auf der Günter Hude unter Leitung  
des Vorsitzenden der Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt,  
Prof. Dr. Stichmann, und Dr. Weiss von der Landesanstalt für Ökologie  
ein Seminar für Umwelterziehung mit rund 50 Teilnehmern statt.
04. 04. 84 In harmonischer Übereinstimmung verlief im Club und Sporthotel  
Günne die Deligiertentagung des Sängerkreises Haar-Börde, dem 23  
Chöre mit 899 aktiven Sängern und Sängerinnen sowie 1518 fördernde  
Mitglieder angehören.
04. 04. 84 Der launische April sorgte mit unerwarteten, hohen Schneefällen für  
einen verspäteten Wintereinbruch. In den Wäldern gab es erheblichen  
Schneebruch, besonders bei Nadelbäumen.
11. 04. 84 Bei der Jahreshauptversammlung des Verkehrsvereins Möhnesee im  
Haus des Gastes in Körbecke hatten dessen 35 Mitglieder ein umfang-  
reiches Programm abzuwickeln. Ein Antrag, den Verein in Zukunft  
„Wirtschafts- und Verkehrsverein“ zu nennen, wurde abgelehnt. Es soll  
beim „Verkehrsverein Möhnesee“ bleiben, der ja immerhin schon über  
50 Jahre mit diesem Namen besteht.
13. 04. 84 Das Strandbad Wamel, welches seit zwei Jahren in Privathand ist, soll  
ein Treff für Surfer werden. Das junge, dreiköpfige Team will aus der  
Anlage ein „Paradies“ für Surfer mit 90 bis 120 Liegeplätzen für Surf-  
bretter machen.
15. bis  
23. 04. 84 Eine Osterausstellung unter Leitung von Ursula Stichmann-Marny im  
Künstler-Museum zu Körbecke mit dem Thema: „Ostereier-Oster-  
schmuck-Osterbrauch“ übertraf alle Erwartungen. 2400 Besucher waren  
über die ausgestellten, von fleißigen Helferinnen der Aktion „Zwei  
Stunden Zeit“ gebastelten Osterschmuckstücke voll des Lobes. 6000,-  
DM konnten für die „Dritte Welt“ gespendet werden.
27. 04. 84 Der Rat der Gemeinde Möhnesee beschloß, die Zuschüsse für die Sport-  
vereine zu erhöhen. Sie erhalten nun 12,00 DM für jedes Mitglied ihrer  
Jugendabteilung.
29. 04. 84 Der 18jährige Werler Joachim Hellmich vom Westfälischen Yachtclub  
Delecke gewann die Europe-Regatta auf dem Möhnesee, nachdem er  
bereits schon vor Ostern in Maubuisson/Frankreich unter 170 Teil-  
nehmern den Sieg errungen hatte.
01. 05. 84 Trotz der Bemühungen des Gemeindegeldes Korte, die Ortsvor-  
steher der einzelnen Ortsteile zu aktivieren, wird auch in diesem Jahr  
die Kreisausscheidung zum Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner wer-  
den“ ohne die Teilnahme der Möhnesee-Gemeinde durchgeführt.
10. 05. 84 Schwester Franziska Rehbein, die seit 21 Jahren in Brasilien lebt, be-  
richtete in einem Dia-Vortrag im Pfarrzentrum Körbecke über ihre Mis-  
sionsarbeit. Ihr Dank galt der Pfarrgemeinde, von der sie für ihre Tätig-  
keit finanzielle Unterstützung erfährt.

19. 05. 84 Bürgermeister Schoppe eröffnete am Samstag, den achten Körbecker Geranienmarkt. Damit verbunden war der Start zum Blumenschmuckwettbewerb 1984, an dem sich alle Bürger der Gemeinde Möhnesee beteiligen können.
26. 05. 84 Von Alfred Dörr, dem 1. Vorsitzenden des Verkehrsvereins Möhnesee, wurde das „Möhnesee-Mosaik für Urlaub, Wochenend und Sport“ vorgestellt. Es ist ein Urlaubskalender für Feriengäste und Einheimische, der auf 50 Seiten über interessante Veranstaltungen informiert.
28. 05. 84 Nach den anhaltenden Regenfällen in den letzten Tagen ist der Stauinhalt der Möhnetalsperre über Normalmaß gestiegen. Als ein imposantes Schauspiel stürzt jetzt ein 300 Mtr. breiter und 32 Mtr. hoher Wasserfall auf der Günner Seite hernieder. Den letzten Überlauf der Sperrmauer hat es vor zwei Jahren gegeben.
04. 06. 84 Zum bundesweiten „Tag der Umwelt“ hatte der Heimatverein Möhnesee Politiker und Interessenten zu einer Rundfahrt durch das Gemeindegebiet eingeladen. Dabei wurde darüber beraten, wie Schandflecke und Umweltschäden möglichst schnell beseitigt werden können.
07. 06. 84 Der Kulturausschuß der Gemeinde Möhnesee beschloß, daß auf dem Pankratius-Platz in Körbecke eine Figur des Märtyrers Pankratius aufgestellt werden soll. Mit der künstlerischen Arbeit wurden die Gebrüder Winkelmann beauftragt.
09. 06. 84 Bei seinem Kampf gegen den unerträglichen Fluglärm hat jetzt die Gemeinde Möhnesee Schutzhilfe von Umweltminister Matthiesen erfahren. Er wies daraufhin, daß ein Absturz eines Düsenflugzeuges in einem Trinkwasser-Reservoir auf Jahre hinaus fatale Folgen haben würde.
14. 06. 84 In der Gastwirtschaft „Zur Kastanie“ in Wippringsen wurde auf Betreiben zahlreicher Bürger aus dem ganzen Kreisgebiet der „Förderverein Bismarckturm“ ins Leben gerufen. Er hat sich zur Aufgabe gemacht, das historische Bauwerk wieder als Aussichtsturm für alle Menschen zugänglich zu machen.
02. 07. 84 In einer Feierstunde in der Staatskanzlei in Düsseldorf wurde dem Ehepaar Stichmann aus Körbecke als Anerkennung für sein besonderes Engagement bei der Betreuung älterer Mitbürger und für den Naturschutz das Bundesverdienstkreuz verliehen.
08. 07. 84 Drei Wochen lang sind im Körbecker Künstler-Museum Reproduktionen von Radierungen des holländischen Malers Rembrandt Harmez van Rijn zu sehen.
30. 07. 84 Fast 100 Letten aus England, die das „Lettische Sängerfestival und Welttreffen 1984“ in Münster besuchen, weilten unter Leitung von Dr. Austia Rudzitis für eine geraume Zeit am Grab und am „Mondscheinhaus“ ihres großen Dichters Janis Jaunsudrabsins am Möhnesee.
05. 08. 84 Pastor Alfons Dicke aus Körbecke feierte sein 25jähriges Priesterjubiläum. Zahlreiche Vertreter der Gemeinde und Verbände lobten bei einem Empfang die gute Zusammenarbeit mit dem Geistlichen.
16. 08. 84 Margit Kleff-Kissmann aus Körbecke ging nun schon zum dritten Mal als Siegerin aus dem diesjährigen „Blumenwettbewerb der Gemeinde Möhnesee“ hervor, dicht gefolgt von Ingrid Kamp, Hedwig Schmidt und Ute Menke.

19. 08. 84 Mit einem feierlichen Festakt wurde in Günne das neue Gemeindezentrum dem Patronat des Hl. Antonius unterstellt und seiner Bestimmung übergeben. Das „Antonius-Haus“ wurde nach fünfzehnmonatiger Bauzeit fertiggestellt.
28. 08. 84 Eine in diesen Tagen herausgebrachte Broschüre über die Drüggelter Kapelle von Bernhard Koch soll deren Geheimnisse nun endlich lüften. Der Verfasser war von November 1945 bis Dezember 1955 Amtsdirektor in Körbecke.
08. 09. 84 Auf ein zehnjähriges Bestehen blickt am 9. September das KAB-Heim in Günne zurück. In diesem Haus, das von Anfang an unter Leitung des Ehepaars Otto und Marianne Mantel steht, fanden inzwischen 20000 Familien Bildung und Erholung in der reizvollen Landschaft am Möhnesee.
10. 09. 84 1500 große und kleine Kinder kamen zum Sommerfest der Jürgen-Wahn-Stiftung, das in Völlinghausen unter der Schirmherrschaft von Florens von Bockum-Dollfs trotz schlechter Witterung ein voller Erfolg wurde. Der dabei erzielte stattliche Reinerlös von 10000,— DM wird für den Hausbau in einem SOS-Kinderdorf in Indonesien gestiftet.
14. 09. 84 Die Gemeinde Möhnesee konnte das Künstler-Museum in Körbecke durch den Erwerb von zwei Bildern des Malers Max Schulze Sölde bereichern. Der 1887 geborene Künstler lebte von 1938 bis 1967 in Günne, wo er auch begraben liegt.
15. 09. 84 Unter lebhafter Beteiligung von fast 300 Bürgern fand der diesjährige Schnadegang der Gemeinde Möhnesee statt. Am südlichsten Punkt der Gemeinde, wo die Gebiete von Warstein, Allagen und Arnsberg mit der Möhnesee-Gemeinde zusammenstoßen, wurde mit feierlichem Ritus der Schnadestein gesetzt.
22. 09. 84 Der Kulturausschuß der Gemeinde Möhnesee soll prüfen, wie die in der Sylvesternacht 1983 schwer beschädigte, über 400 Jahre alte „Kuckucks-Eiche“ in Völlinghausen auf dem Gelände des Freiherrn v. Bokkum-Dollfs saniert werden kann und ob sich die Gemeinde an den erforderlichen Renovierungskosten von rund 10000,— DM beteiligen soll.
24. 09. 84 Viele Parteifreunde und -mitglieder hatten sich im Haus des Gastes in Körbecke eingefunden, um an der Abschiedsfeier für Bürgermeister Alois Schoppe teilzunehmen. Alois Schoppe war von 1969 bis 1975 stellvertretender und ab 1975 Bürgermeister der Gemeinde Möhnesee.
26. 09. 84 Nach gründlicher Renovierung öffnete das Eissportzentrum in Echtrup wieder seine Pforten.

Heinz Wittkamp

Mitglieder, die dem Heimatverein keine Ermächtigung zum Bankeinzug des Jahresbeitrages erteilt haben, sollen den Jahresbeitrag laut Satzung bis zum 1. April des laufenden Jahres ohne besondere Aufforderung auf das Konto der Sparkasse Möhnesee, Kontonummer 552 844, BLZ 414 514 85 überweisen. Wenn der Beitrag trotz dieses Hinweises, der jeweils im Sommer- wie im Winterprogrammheft erfolgt, nicht bis zum 15. November des laufenden Jahres entrichtet ist, erlischt die Mitgliedschaft.

## Dokumentation

### DIE ALTEN FLURNAMEN DES AMTES KÖRBECKE \* (Fortsetzung)

#### Hinweis

An erster Stelle steht jeweils die hochdeutsche Form des Katasters oder die heute übliche Form.

Unter a) ist die mundartliche Form verzeichnet. Fehlt eine Angabe unter a), so bedeutet das, daß der Name heute unbekannt ist.

Unter b) sind urkundliche Belege angegeben.

Unter d) ist das Quadrat angegeben, in dem die betr. Nummer auf der Gemeindekarte zu finden ist.

Unter e) erscheinen sachliche und geschichtliche Bemerkungen sowie Deutungsversuche und andere Angaben. Dabei sind zu unterscheiden, solche Deutungen, die im Volksmund (Vm) lebendig sind, von solchen, die von Herrn Vermessungsrat Schoppmann herrühren.

### GÜNNE, 9 KM SÜDWESTLICH SOEST

Mundartl.: Chünne. „Gunethe“ 1245 (Holt-hausen, Zs. 44. u. 45. Heft S. 227). „Günne“ 1484 (Vorw. I, 33, S. 331). Haufen-siedlung.

1. An der Altareiche, a) an d'r Altaroike, d) A2, e) früher stand hier auf der Haarhöhe neben einem Heiligenbild eine uralte, weit-hin sichtbare Eiche. Nach ihrem Verfall wurde eine Linde gepflanzt.
2. In der Alpe, a) w.v., d) E2, e) ein Waldtal mit Bach.
3. Antoniusholz, a) Tüensholt, d) C2, e) be-nannt nach dem Schutzpatron der Günner Kirche, der dieses Holz gehört. Vm.
4. Am Außenberge, a) am Aussenbiärge, d) D2.
5. Im Bamel, a) w.v., d) C4, jetzt im Möhne-see.
6. Am Bellermann's Berge, a) am Beller-mann's Biärge, d) C3, e) benannt nach dem in Brüningsen wohnenden Eigentü-mer.
7. Im Bengst, a) w.v., d) C4, jetzt Möhnesee, e) Der Name erinnert an das im 13. Jahr-hundert hier oder bei Völlinghausen unter-gangene Dorf Bekinchusen (Seissen-scheidt, Mescheder Kreisblatt 1866, S. S. Kettlerstreich Nr. 1 und Völlinghausen Nr. 4).
8. Auf'm Brandenburg, a) op'm Brandenbi-ärge, d) D2.
9. In den Braken, a) in'n Braken, d) B3.
10. Auf der Bredde, a) op t'r Bredde, d) B3.
11. Im breiten Loh, a) im broien Láo, d) A4.
12. Im Bruch, a) im Brauke, d) B3, e) früh. sumpfiges Gelände. Vm.
13. Brüderwiese, a) Braierwiese, d) C1, e) ge-hörte früher 2 Brüdern. Vm.

14. Brüningsen, a) Brüningesen, d) B3, e) Klei-ne Haufensiedlung südl. Günne, Name ist von Brunilo, Koseform von Bruno „Braune“ gebildet. (Holthausen, Ortsnamen des Kreises Soest, Zs. 44 u. 45. Heft S. 233).
15. Brüningsen Bach, a) Bruininker Bieke, d) C3.
16. Im Brüningsen Felde, a) im Brüninker Fel-le, d) C3.
17. Im Buome, a) w.v., d) A2.
18. In der Delle, a) w.v., d) C3, e) eine Gelän-demulde.
19. Auf'm Eickey, a) op'm O'ikái, d) B4.
20. In den Elfensiepen, a) in'n Elwensuip'm, d) D2, e) hier bilden sich mehrer kleine Waldtäler („Siepen“) mit Bächen.
21. Fischerwiese, a) Fiskerskamp, d) C2.
22. Im Grünnecken, a) w.v., d) A3, e) eine kleine Mulde im Gelände.
23. In der Grund, a) w.v., d) A/B3, e) Bezeich-nung einer tief liegenden Dorfstraße.
24. Günner Mark, a) w.v., d) D2/3 u. E1/2/3, e) früher Gemeindewald der Günner Mark-genossen, später aufgeteilt.
25. Günner Sundern, a) in Günner Sunnern, d) C4, e) eine bei der Aufteilung der Gün-ner Mark für die Gemeinde ausgesonderte Fläche. Vm.
26. Im Günter, a) w.v., d) B1.
27. Auf der Haar, a) op t'r Haar, d) A4, e) liegt auf dem Rücken des Haarhöhenzuges.
28. Am Heicken, a) w.v., d) A3/4, e) früher eine kleine Heidefläche. Vm.
29. Am Hassenbruch, a) am Hassenbrauke, d) B4, e) war früher ein sumpfiges Grund-stück. Vm.
30. Oben an der Heide, a) üöwerste Haie, d) B3.
31. Am Himborn, a) am Hümbuon, d) B2.

32. Himmelpfortener Weg, a) Hiempötér Wiäg, d) D2, e) Weg v. ehem. Kloster Himmel-pforten zum Walde.
33. Hockelmann's Wiese, a) Huockelmann' s Wiese, d) C2, e) benannt nach dem früh. Eigentümer Hockelmann in Günne.
34. Kalten Höfe, a) Kalen Hüöwe, b) w.v. 1829 Kat., d) groß C2.
35. Kapellenholz, a) Kapellenholt, d) D2, e) gehört der Kapelle in Günne.
36. Auf'm Katzenbauch, a) op'm Kattenbiuk, b) auf'm Kattenbuck, 1829 Kat., d) A2.
37. Im Kellersiepen, a) im Kellersuip'm, d) groß C4, e) eine kleine Schlucht mit Wasserlauf.
38. Am Kirchhofe, a) am Kiärkhuowe, d) B3, e) Platz an der Kirche in Günne.
39. Am Kirchwege, a) am Kiärkweiäge, d) A3/4. Dieser alte Weg der in halber Höhe des südl. Haarabhangs wie der Höhenzug selbst von Westen nach Osten verläuft, diente früher, als in Günne noch keine Kirche war, als Kirchweg und auch als Totenweg (Däoenwiäg) nach Körbecke. Der Weg heißt im Volksmunde auch „Diebesweg (Daiwiäg)“ vielleicht umgewan-delt aus „Deiweg“ und setzt sich nach Westen fort bis nach Haus Füchten a. d. Ruhr und nach Osten über Stockum bis nach Mülheim an der Möhne. + vgl. auch die Erläuterungen zu Diebesweg bei den Flurnamen der Gemeinde Stockum.
40. Am Kortenbrink, a) am Kuotenbrink, d) B1.
41. Krählingsholt, a) Krähling's Holt, d) C3, e) nach dem Eigentümer Krähling in Gүн-ne benannt. Vm.
42. Beim Kreuz, a) buim Kriuisse, d) B2.
43. Am Kuhpfad, a) am Kaupa, d) A3, e) Weg von Günne nach Hewingsen. Hier wurden früher die Kühe zur Hude auf der Haar ge-trieben. Vm.
44. Kurze Länder, a) kuote Länner, d) B2, e) kurze Ackerstücke.
45. Vor der langen Hecke, a) vüör de lange Hiege, d) A/B3.
46. Auf dem langen Rücken, a) op'n Langen Rüggen, d) A4, e) lange Ackerstreifen.

47. Im Leckenwerth, a) im Liekenwät, d) B4, e) Grundstück liegt zwischen 2 Wasserläu-fen, der Möhne und 1 Mühlenobergraben.
48. Lütke Wiese, a) lütke Wiese, d) B3.
49. In der Luttmecke, a) w.v., d) B3, e) klei-ne Mulde mit Wasserlauf.
50. In der Malmecke, a) w.v., d) C2, e) kleines Waldtal mit Wasserlauf.
51. Am Melkpfad, a) am Melkpa, d) B3, e) Weg der Melkerinnen zur Hude.
52. Menzen Busch, a) Mensen Busk, d) B1/2, e) Grundstück soll früher zum Hofe Menze in Gerlingen gehört haben. Vm.
53. Mistkuhle, a) Mistkiule, d) A3, e) eine Ge-ländemulde, in der das Korn sich leicht la-gert, fault u. dann wie Mist wird. Vm.
54. Mittelste Gäre, a) middelste Gäre, d) C4.
55. Mühlenhof, a) Müelenhuoff, d) B4, e) Grundstück gehörte früher zur Mühle in Günne. Jetzt liegt hier der Ausgleichswei-her der Möhnetalsperre.
56. In der Mülmecke, a) in d'r Müelmecke, d) B4, e) Wiesental mit kleinem Bach, der in den Günner Mühlenobergraben mündet. Vm.
57. Muttenplätzchen, a) Mutt'nplässken, d) B3, e) hier wurden früher die Mutten (weibl. Schweine) gehütet. Vm.
58. Auf der obersten Bauer, a) op t'r üöwer-sten Biuer, d) C3.
59. In der Steinöhren, a) in'n Stoinörenb) „Öhren“ 1829 Kat., d) C1/2.
60. Im Ohl, a) im Äole, d) B3, e) Wiese im Möhnetale.
61. Am Plackwege, a) am Plackwiäge, d) C3, e) Weg von Brüningsen nach Süden zum Walde.
62. Im Rott, a) im Ruoe, d) A4, e) Rodung.
63. Rottland, a) Ruoe Land, d) B2, e) ausge-rodetes und in Acker verwandeltes Grund-stück.
64. Auf 'm Schafmorgen, a) op'm Schopmuor-gen, d) C3.
65. Schlotweg, a) Schlätowiäg, c) ein Wald-weg, d) D3.
66. Am Schreppenberg, a) am schriäwen Brin-ke, b) w.v. 1829 Kat. d) C3, e) schriäw „schlecht“ . Boden ist hier sehr mager, auch der Holzbestand schlecht. Vm.

Haben Sie schon . . .

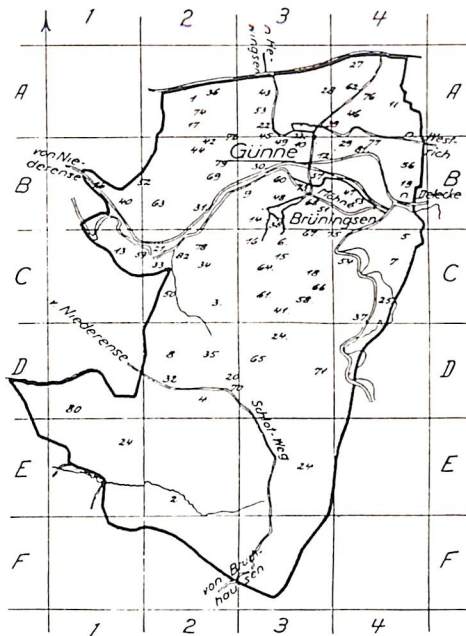
Ihre Nachbarn, Bekannten und Verwandten auf den Heimatverein Möhnesee auf-merksam gemacht? Auch sie können Mitglied werden.

Laden Sie sie zur nächsten Veranstaltung ein.

Aufnahmescheine und Programmhefte sind bei jeder Veranstaltung erhältlich.

\* Aus der Zeitschrift des Vereins für die Geschichte von Soest und der Börde, 53. Heft, Jahr-gang 1940, Seite 45 ff.: „Die Flurnamen des Kreises Soest“, II. Teil von Vermessungsrat H. Schoppmann.

67. Im Schlüsselkorb, a) im Schüetelkuorf, d) B/C3, e) ein bewaldeter Bergabhang.  
 68. Am Schüttelse, a) Schüetelse, d) B3, e) ein steil zur Möhne abfallender Berghang.  
 69. Auf den sechs Morgen, a) op'n sess Muorgen, d) B2, e) Grundstück gehört zum Hofe Nölle in Brüningsen.  
 70. An Söbbelers Kreuz, a) an Söbbelers Kruis, d) D2, e) Kreuz an einem Waldwege. Wurde früher von der Familie Söbbeler gestiftet. Vm.  
 71. In der Spamecke, a) w.v., d) D3, e) kl. Waldtal mit Wasserlauf.  
 72. Steinbergland, a) Stemmbiärgland, d) A/B2.  
 73. Auf den Steinen, a) op'n Stoinern, d) B3, e) die Möhne hat hier viele Steine gelagert. Vm.  
 74. Am Steinfeld, a) am Stemmwiäge, d) A2.  
 75. Im Teufelsiepen, a) im Duiwelsuip'm, d) C3/4, e) kleine tiefe Schlucht südl. der Möhne. Hier sollen beim Bau eines Weges heidnische Graburnen gefunden sein. Vm.  
 76. Im Talacker, a) im Dalacker, d) A4, e) Grundstück liegt in einer Mulde.  
 77. Auf der Twar, a) op't' Twar, d) B4.  
 78. Villewiese, a) Villedwiese, d) C2.  
 79. Westenberg, a) Westenbiärg, d) B2, westl. vom Dorfe.  
 80. Im Wiede, a) im Wuidai, d) D1, e) ehemals soll dieses Holzgrundstück dem Erzbischof von Köln gehört haben, von dem Schulte in Günne es bekam. Vm.  
 81. Am Zuckerberge, a) am Suckerbiärg, d) B4, e) nach den hier wachsenden süßen Gräsern benannt. Vm.  
 82. Im Zwiefuß, a) im Twuifluott, d) C2, e) Wiese zwischen zwei Wasserläufen, Möhne und Malmecke. Vm.



#### Ein individuelles Geschenk

Der Kalender mit Bildern  
 unserer Heimat für das Jahr 1985

#### „Von der Möhne bis zur Börde“

nach Zeichnungen von  
 Burkhard Humpert.

12 Kalenderblätter mit Deckblatt  
 im Format 30 x 42 cm.

Preis 24,- DM.

Im Buchhandel erhältlich  
 (ebenfalls bei der Haupt-  
 versammlung des Heimatvereins  
 am 21. November 1984).



## Auskünfte erteilen die Vorstandsmitglieder

### VORSTAND

|                                                 |              |
|-------------------------------------------------|--------------|
| Otto Mantel                                     | 02924 / 7380 |
| Zur Hude 9, 4773 Möhnesee-Günne                 |              |
| Prof. Dr. Wilfried Stichmann                    | 02924 / 7660 |
| Engernweg 2, 4773 Möhnesee-Körbecke             |              |
| Franz Kuschel                                   | 02924 / 7981 |
| Graf-von-Galen-Straße 1, 4773 Möhnesee-Körbecke |              |
| Hans Wieschmann                                 | 02931 / 6335 |
| Niedereimerstraße 67, 5760 Arnsberg-Niedereimer |              |

### KASSENWART

|                                    |             |
|------------------------------------|-------------|
| Fritz Schwarzkopp                  | 02924 / 422 |
| Seeblick 1, 4773 Möhnesee-Körbecke |             |

### SCHRIFTFÜHRER

|                               |              |
|-------------------------------|--------------|
| Karl Bohlemann                | 02921 / 4690 |
| Briloner Straße 8, 4770 Soest |              |

### ERWEITERTER VORSTAND

#### ARBEITSKREIS GESCHICHTE UND BRAUCHTUM

|                                         |              |
|-----------------------------------------|--------------|
| Wilhelm Krift                           | 02924 / 5531 |
| 4773 Möhnesee-Günne                     |              |
| Adolf Böhmer                            | 02924 / 284  |
| Am Linnenbrai 3, 4773 Möhnesee-Körbecke |              |

#### PLATTDEUTSCHER ARBEITSKREIS

|                                         |              |
|-----------------------------------------|--------------|
| Josef Balkenhol                         | 02924 / 5190 |
| Am Linnenbrai 7, 4773 Möhnesee-Körbecke |              |
| Josef Schrage                           | 02924 / 363  |
| Bahnhofstraße 12, 4773 Möhnesee-Wamel   |              |

#### JUGENDARBEIT

|                                         |              |
|-----------------------------------------|--------------|
| Christoph Gebauer                       | 02925 / 2733 |
| Luerwald 9, 4773 Möhnesee-Völlinghausen |              |

#### PRESSE/DOKUMENTATION

|                                     |              |
|-------------------------------------|--------------|
| Heinz Wittkamp                      | 02924 / 1040 |
| Gotenweg 17, 4773 Möhnesee-Körbecke |              |

#### WANDERWART

|                                          |             |
|------------------------------------------|-------------|
| Franz Mühlenberg                         | 02924 / 345 |
| Im grünen Winkel, 4773 Möhnesee-Körbecke |             |

#### KÜNSTLERKONTAKTE

|                                    |              |
|------------------------------------|--------------|
| Gabriele und Helmut Winkin         | 02924 / 7513 |
| Gotenweg 6, 4773 Möhnesee-Körbecke |              |

Eine neue Broschüre:

## **800 Jahre Drüggelter Kapelle** von Bernhard Koch

Der Autor versucht herauszufinden, welche Motive der Erstellung des Baues zu Grunde liegen, wer die Kapelle errichten ließ und wer Eigentümer war und ist.

Die Broschüre wurde im Selbstverlag erstellt und kann über das Pfarramt der Katholischen Kirchengemeinde Körbecke oder über den Heimatverein Möhnesees bezogen werden.

Der Erlös (Preis des Heftes 6,00 DM) ist für die Unterhaltung und Ausschmückung der Drüggelter Kapelle bestimmt.

---

## **Schriftenreihe des Heimatvereins Möhnesees**

### **BESTELLSCHEIN**

Heimatverein Möhnesees e. V., Vertriebsdepot: 4773 Möhnesees-Günne, Zur Hude 9,  
(Heinrich-Lübke-Haus)

Preis je Exemplar 3,00 DM, Konto: Sparkasse Möhnesees 552 844

Ich / wir bestelle(n). ..... Exemplare Heft 1 Körbecker Pfarrkirche / Drüggelter Kapelle  
..... Exemplare Heft 2 Der Möhnesees als Vogelparadies  
..... Exemplare Heft 3 Heiligenhäuschen und Wegkreuze  
..... Exemplare Heft 4 Die Möhnetalsperre  
..... Exemplare Heft 5 Erzählungen vom Möhnesees  
..... Exemplare Heft 6 Wilhelmsruh / St. Meinolf

Adresse: .....

Telefon. .... Unterschrift: .....